

Innovationen der industriellen Lackiertechnik

Virtuelles Expertenforum für Anwender

Wege zur digitalen Fabrik

Der technische Fortschritt bei Lackieranlagen und -geräten bietet Lackanwendern die Möglichkeit, Kosten zu senken und Prozesse zu rationalisieren. Anlagenbauer bieten zunehmend Lösungen für das Konzept Industrie 4.0 an. Produktionsprozesse werden digital gesteuert, Maschinen sind vernetzt und melden rechtzeitig Wartungsbedarf, Inbetriebnahmen und Schulungen finden im virtuellen Raum statt. Anlagenbetreiber profitieren von einer intelligenten Vernetzung aller Bereiche, die an der Wertschöpfung des Unternehmens beteiligt sind. Sie können die Werkstücke über die gesamte Wertschöpfungskette verfolgen. Weiterer Vorteil des Ausbaus der Digitalisierung ist es, die zunehmende Individualisierung mit Losgröße 1 wirtschaftlich realisierbar zu machen. Wie das in der Praxis umgesetzt wird, erläutert Wadim Lorenz vom Production Engineering bei Diebold Nixdorf und zuständig für die Digitalisierung der Fertigungsprozesse. In der Hardwarefertigung des Unternehmens werden bereits alle Kundenaufträge sequentiell eingesteuert und bearbeitet. Diese getaktete Fließfertigung gilt konsequent auf allen Fertigungslinien. Eine direkte Anbindung der Vorprozesse an die getaktete Fließfertigung benötigt dazu einen durchgestochenen Datenfluss. Dabei bildet der Beschichtungsprozess nur eine Station bei der Belieferung der Montagelinie. Das interne Steuerungskonzept der einzelnen Prozessschritte in der Lackiererei ist bereits selbstoptimierend ausgelegt. So ist die Belieferung der Zuführungen an den Linien bereits digitalisiert. Die Herausforderung dabei ist nicht nur das Schlagwort Industrie 4.0 in der IT, sondern auch die Mitarbeiter in diesem großen Umbruch abzuholen und aktiv mitzunehmen.



Wadim Lorenz,
Production Engineering bei Diebold Nixdorf, Paderborn

Objektüren nach Maß – Beispiel einer modernen Produktionslinie mit hohem Automatisierungsgrad für eine effektive und flexible Türenbeschichtung

Nicht die Standards in Masse, sondern die Vielfalt steht bei vielen Türenherstellern im Vordergrund. Diese Vielfalt gilt es, in kürzester Zeit und in verschiedensten Mengen – ab Losgröße 1 – kundenorientiert zu produzieren. Kostenbewusstsein, Qualitätsaspekte sowie eine höhere Flexibilität im Produktionsprozess sind ausschlaggebende Gründe, die Oberflächenbearbeitung über eine moderne Türenlackierstraße durchzuführen. Erfahren Sie, wie Tür-Rohlinge (Türen, Türfüllungen, Futterstreifen und Türriegel), völlig unterschiedlich in Länge, Breite, Dicke und Material sowie in ihren Anforderungen an die Beschichtung, auftragsbezogen beschichtet werden. Wir geben Einblick in ein hochdynamisches, flexibles Oberflächenbearbeitungszentrum mit hohem Automatisierungsgrad. Das Ganze ausgelegt ab Losgröße 1. Ein wirtschaftliches Gesamtkonzept, angefangen von der Fördertechnik über die Steuerung bis hin zum Herzstück, der Spritzlackieranlage mit einem durchdachten Farbmanagementsystem, das über kurze Farbwechselzeiten verfügt.

Tim Stender, Vertrieb, Venjakob Maschinenbau GmbH, Rheda-Wiedenbrück



Am 29. April 2021 ist es wieder soweit: An diesem Tag öffnet die 2. **BESSER LACKIEREN EXPO live** ihre Tore. Die virtuelle Veranstaltung wartet mit exklusiven Vorträgen zu neuen Produkten und Dienstleistungen für die Lackier- und Oberflächentechnik auf. Die hochkarätigen Referenten decken in 17 Vorträgen das gesamte Themenspektrum eines Lackierprozesses ab – von der Vorbehandlung über Lacke und Applikationstechnik bis hin zur Trocknung, von der Anlagentechnik über den Transport der Werkstücke bis hin zur virtuellen Lackierschulung. Lohn- und Inhousebeschichter profitieren in mehrfacher Hinsicht von der Veranstaltung: Sie können sich kostenlos informieren, sparen Reisezeit und -kosten sowie Eintritt und können – beispielsweise im firmeninternen Schulungsraum – über einen größeren

Bildschirm mit mehreren Kollegen teilnehmen. Fragen an die Referenten sind nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht. Für die Teilnahme können sich Lohn- und Inhousebeschichter unter www.besserlackieren-expo.de registrieren. Anmeldeschluss ist am 22. April 2021.

Die **BESSER LACKIEREN EXPO live** ergänzt das Schaufenster der Innovationen, die **BESSER LACKIEREN Expo**. Hier können sich Industrielackierbetriebe über Neuentwicklungen aus allen Bereichen der industriellen Lackiertechnik informieren – und zwar dauerhaft, ohne Reiseaufwand und rund um die Uhr. Anwender können hier entweder per Suche navigieren oder die Kategorieinteilung nutzen. Jedes Produkt wird dabei in einem kurzen Artikel mit Foto oder vertiefenden Informationen vorgestellt. Aufgeteilt nach Anwendungsbereichen, Sub-



Auf die Teilnehmer wartet ein spannendes und vielfältiges Programm. Nach dem Vortrag über die aktuellen Gestaltungsfaktoren einer modernen Lackiererei aus Anwendersicht, präsentieren Lieferanten ihre Lösungen.

Foto: Gerd Altmann/Pixabay

straten oder Prozessen sind die Neuerungen den passenden Hauptkategorien zugeordnet. Teils gibt es Bonusmaterial wie Produktvideos, Whitepaper oder Produktdatenblätter zu den jeweiligen Neuentwicklungen zum Download.

Zum Netzwerken:
Vincentz Network GmbH,
BESSER LACKIEREN,
Hannover,
Maïke Jerutz,
Tel. +49 511 9910-375,
maïke.jerutz@vincentz.net,
www.besserlackieren.de,
www.besserlackieren-expo.de

Bevor es richtig teuer wird: clever Schichtdicken messen

Qualitätskontrollen und damit auch die Messtechnik rücken immer stärker in den Fokus der Industrie, denn Prozesse werden schneller und die Ansprüche an Qualität und Rückverfolgbarkeit der Produkte größer. Die Messtechnik muss mit den steigenden Anforderungen mithalten, um Beschichtungsprozesse zu kontrollieren und zu stabilisieren. OptiSense bietet für all diese Fälle Messtechnik an, um frühestmöglich Schichtdicken berührungslos, schnell und hochpräzise zu bestimmen. In dem Vortrag nimmt der Referent die Qualitätskontrolle verschiedener Beschichtungsprozesse unter die Lupe und stellt Kosten den Nutzen gegenüber: Die Praxisbeispiele zeigen Lösungen von Stichprobenmessungen bis hin zur 100%-Prüfungen, um Kosten clever unter Kontrolle zu bringen.

Thorsten Merfeld, Development & Pre-Sales Manager, OptiSense Gesellschaft für Optische Prozessmesstechnik mbH, Haltern am See



Nass- und Pulverlacke vor Ort mischen

Pulverlack auf Knopfdruck im Nasslack nachgestellt. Das modulare Farbmischsystem, das der Referent vorstellt, schenkt Anwendern Flexibilität im Lieferbereich, unabhängig von teurer Lagerhaltung. Die Systemlack-Lösungen schaffen eine Farbton-Sicherheit und Ästhetik, durch perfekt abgestimmte Pulver- und Nasslacke, welche allen Anforderungen standhalten.

Thomas Tauber,
Sales project manager system sales
IGP and Dold AG, CH-Wil



Fünf einfache Merkregeln zum wirtschaftlichen Einsatz berührungsloser Schichtdickenmessung

Eine frühzeitige Prozesssicherung durch berührungslose Schichtdickenmessung spart Lack und schont die Umwelt. Die zahlreichen Methoden umfassen Ultraschall-, Laser- und LED-basierte Verfahren und sind seit über 30 Jahren am Markt erhältlich. Sowohl technische als auch wirtschaftliche Barrieren stehen einer breiten Anwendung dieser Verfahren bislang entgegen. In diesem Beitrag präsentiert der Referent fünf Merkregeln, mit welchen eine erfolgreiche Integration einer durchgehenden Dokumentation oder eine automatisierte Regelung garantiert gelingt. Die Merkregeln gelten für die Nass- und Pulverapplikation und sind universell auf kleine bis große Beschichtungsanlagen anwendbar. Die Teilnehmer erfahren auch, wie sie die berührungslose Schichtdickenmessung für ihre Beschichtungsanlage gewinnbringend einsetzen können.

Prof. Dr. Nils A. Reinke,
Co-CEO coatmaster AG,
CH-Winterthur

